

## Begrüßung, Grußwort und Einführung

09.00 **Dr. Hansjörg Schneble**, Ärztl. Direktor  
a.D. Epilepsiezentrum Kehl-Kork  
**Sr. Dr. Frumentia Maier**  
Haus des Lebens Offenburg

**Roland Kaiser**, Leiter Dezernat Jugend –  
Landesjugendamt Baden-Württemberg  
(angefragt)

**Prof. Dr. Gerhard J. Suess**  
Professor an der Hochschule für Angewandte  
Wissenschaften Hamburg

## Vorträge

09.30 **Ilona Renner**, Nationales Zentrum Frühe Hilfen  
Frühe Hilfen in Deutschland – Erreichtes und  
Ausblick

10.15 **Prof. Dr. Martha F. Erickson (USA)**  
Der lange Weg der Frühen Hilfen – die  
Entwicklung des STEEP™-Programms  
in den USA

11.00 **Prof. Dr. Gerhard J. Suess**  
Ergebnisse der Begleitforschung und  
Erfahrungen zur Wirksamkeit von STEEP™  
in Deutschland

11.45 **Ullrich Böttinger**, Projektleiter Frühe Hilfen  
**Dr. Jens Uwe Folkens**, Kinderschutzambulanz  
**Sr. Dr. Frumentia Maier mit STEEP™-Team**  
Konzepte und Praxiserfahrungen in Fachstellen,  
Kinderschutzambulanz und Mutter-Kind-  
Einrichtung in der Ortenau

12.30 Mittagspause

## Vorträge

13.30 **Prof. Dr. Rüdiger Kißgen**  
Frühe Hilfen bei medizinisch fragilen Babies

14.15 **PD. Dr. Hans-Peter Hartmann**  
Frühe Hilfen und Mutter-Kind-Behandlung bei  
psychisch kranken Müttern

15.00 **Michael Naumann-Lenzen**  
Frühe Hilfen bei traumatisierten Eltern und  
ihren Kindern

15.45 **Prof. Dr. Ludwig Salgo:**  
Frühe Hilfen im Rahmen der Leistungen der  
Jugendhilfe (z.B. SPFH)

16.30 Offene Fragen - Ausblick

Die Veranstaltung endet gegen 17.00 Uhr



Die Tagung wird durch das Forum Offenburg  
unterstützt.

Die Akkreditierung bei der Landespsychotherapeuten-  
kammer Baden-Württemberg ist beantragt. Diese und  
die Landesärztekammer haben eine Vereinbarung, die  
Akkreditierungen gegenseitig anzuerkennen.



10 Jahre STEEP™ in Deutschland

Wir laden Sie herzlich ein  
zur Fachtagung am 15.11.2011

## „Frühe Hilfen und Wirkungsorientierung“ - Optimierung und Vernetzung -

Nicht nur die Notwendigkeit zum Sparen zwingt zu vermehrter  
Wirkungsorientierung in der Jugendhilfe. Die ständige  
Verbesserung der Hilfeleistungen ist auch ein Gebot  
professioneller Ethik. „Gut ist, was hilft!“ Frühe Hilfen bieten  
hier einen erfolgversprechenden Ansatz.

Wirkung hängt nicht nur davon ab, was in einer Hilfe geleistet  
wird, sondern insbesondere auch, wann diese Hilfe erfolgt.  
Der Übergang zur Elternschaft stellt gerade für hoch belastete  
Eltern einen günstigen – leider lange vernachlässigten –  
Interventionszeitpunkt dar. Neueste Erkenntnisse unter-  
schiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen wurden in  
unterschiedlichen Programmen Früher Hilfen in Praxishandeln  
übersetzt und ihre Wirkung wird nun zunehmend empirisch  
überprüft.

Die Tagung soll einen Überblick über das Erreichte geben und  
über die anstehenden Aufgaben auf dem Gebiet der Frühen  
Hilfen informieren.

Neben Berichten über Wirkungsbelege Früher Hilfen, steht  
auch das gesamte Hilfesystem zur Diskussion. In der Praxis  
zeigen sich immer wieder Reibungsverluste zwischen  
unterschiedlichen Hilfeleistungen, gerade wenn Schnittstellen  
zwischen dem Gesundheits- und Jugendhilfesystem betroffen  
sind. Lassen sich z.B. Leistungen der Frühförderung, der  
Mütterberatung und der niedergelassenen Hebammen  
sinnvoll von den Leistungen der Jugendhilfe auf dem Gebiet  
der Frühen Hilfen unterscheiden? Lassen sich bessere  
Übergänge von Hilfen schaffen und dient eine stärkere  
Vernetzung von Akteuren dem Wohle der betroffenen Eltern  
und ihren Kindern?

Antworten darauf versuchen wir mit dieser Fachtagung zu  
finden.

Führende Expertinnen und Experten aus dem Bereich der  
Frühen Hilfen, der Sozialpädiatrie und der Jugendhilfe geben  
nicht nur einen Überblick über das vorhandene Wissen,  
sondern zeigen auch Möglichkeiten des Umsetzens in  
Praxishandeln auf.

Im Mittelpunkt steht dabei unser internationaler Gast aus den USA, Prof. em. Dr. Martha F. Erickson, die als Pionierin im Bereich der Frühen Hilfen gilt und zusammen mit Prof. Dr. Byron Egeland das bindungsbasierte STEEP™-Programm entwickelt hat. .

(Zum Englischsprachigen Vortrag von Martha F. Erickson finden Sie ein Handout in deutscher Sprache in Ihrer Tagungsmappe).

Unsere weiteren Referentinnen und Referenten in der Reihenfolge des Auftretens sind:

- Ilona Renner, Dipl.-Soz., Forschung und Praxisprojekte, Nationales Zentrum Frühe Hilfen, Köln
- Prof. Dr. Gerhard J. Suess, Dipl.Psych., Professor an der HAW Hamburg, Beauftragter und Ausbildungsleiter für STEEP™ in Deutschland
- Ullrich Böttinger, Dipl.Psych., Erziehungsberatung, Projektleiter Frühe Hilfen in der Ortenau
- Dr. Jens-Uwe Folkens, Chefarzt, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologie Ortenau-Klinikum
- Sr. Dr. Frumentia Maier, Dipl.Psych, Dipl.Päd, Leiterin Haus des Lebens Offenburg – Zentrum für Mutter und Kind
- Prof. Dr. Rüdiger Kißgen, Dipl.Päd., Universität zu Köln – Humanwissenschaftl. Fakultät Department Heilpädagogik und Rehabilitation, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut. Arbeitsschwerpunkte: Bindungsforschung bei klinisch relevanten Fragestellungen im Säuglings- und Kleinkindalter
- PD. Dr. Hans-Peter Hartmann, Dipl. Psych., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Zentrums für Soziale Psychiatrie Bergstraße in Heppenheim
- Michael Naumann-Lenzen, Dipl. Päd., Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut in priv. Praxis. Traumatherapeut und Traumasupervisor. Dozent und Lehrtherapeut an mehreren Ausbildungsinstituten
- Prof. Dr. jur. Ludwig Salgo, Institut für Arbeits-, Wirtschafts- und Zivilrecht, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

#### Veranstalter

„GUTE FEE e.V.“- Gesellschaft für Unterstützung, Training und Evaluation Früher Erziehung und Entwicklung, Weinstraße 148, 77654 Offenburg

#### Termin

Dienstag, 15. November 2011 - Einlass ab 08.00 Uhr.

#### Veranstaltungsort

FORUM Offenburg, Hauptstraße 111, 77652 Offenburg

#### Anfahrt:

von der Autobahn Ausfahrt Offenburg geradeaus Richtung Zentrum (Forum rechts nach Burda) vom Bahnhof Fußweg ca. 20 Minuten über Omnibusbahnhof und geradeaus durch die Innenstadt (Hauptstrasse)



Parkmöglichkeiten: Parkhaus FORUM

#### Anmeldung an:

GUTE FEE e.V., Haus des Lebens  
Weinstr. 148, 77654 Offenburg  
info@hdl-offenburg.de  
Anmeldeschluss: 01.11.2011

#### Teilnehmerbeitrag 35,- €

Studenten 20,- €, Mitglieder „GUTE FEE e.V.“ frei

Überweisung auf Konto „GUTE FEE e.V.“

Kto-Nr. 045 04 19 00

Deutsche Bank Offenburg, BLZ 664 700 24

## Gesellschaft für Unterstützung, Training und Evaluation Früher Erziehung und Entwicklung



## Fachtagung im Forum Offenburg

### FRÜHE HILFEN und

**Wirkungsorientierung**  
- Optimierung und Vernetzung -

**15. November 2011**